

## **Prof. Dr. Dipl. Rest. Ursula Schädler-Saub**

Geboren in München, von 1966 bis 1981 wohnhaft in Italien. Zunächst Studium der Architektur am Politecnico di Milano, dann Studium der Kunstgeschichte, Geschichte und Literatur an der Università Statale degli Studi di Milano und an der Università degli Studi di Firenze, mit Abschluss "Dottore in Lettere". Studium der Restaurierung, mit Spezialisierung auf Wandmalerei, am Opificio delle Pietre Dure e Laboratori di Restauro della Fortezza da Basso di Firenze, mit Abschluss Diplomrestauratorin. Promotion zum Dr. phil. an der TU Berlin, Fachbereich Kunstgeschichte.

- 1981-86, tätig als Restauratorin für Wandmalerei in den Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege.
- 1986-93, tätig am Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als Gebietsreferentin in der praktischen Kunst- und Baudenkmalpflege, zuständig für den Regierungsbezirk Mittelfranken mit der Stadt Nürnberg.
- Seit Wintersemester 1993/94, Professur für das Lehrgebiet „Geschichte und Theorie der Restaurierung, Kunstgeschichte“ an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Fakultät Bauen und Erhalten, in Hildesheim.
- Seit 1990 Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, seit 2000 Mitglied der Monitoring-Gruppe von ICOMOS für die deutschen Welterbestätten.
- Seit 2003 Mitglied des ICOMOS International Scientific Committee for the Conservation and Restoration of Wall Paintings (2010 umbenannt in International Scientific Committee for the Conservation and Restoration of Mural Paintings), seit 2007 Mitglied des ICOMOS International Scientific Committee for Theory and Philosophy of Conservation and Restoration. 2010, Mitbegründerin und seitdem Sprecherin der Arbeitsgruppe „Konservierung und Restaurierung von Wandmalereien und Architekturoberflächen“ des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS.
- Seit 2009 Mitglied von INCCA (International Network for the Conservation of Contemporary Art) und vom Deutschen Nationalkomitee von ICOM (International Council of Museums). Seit 2012, Mitglied von ICOM-CC (ICOM Committee of Conservation), Working Group History and Theory of Conservation.
- Mitwirkung an internationalen Forschungsprojekten über Geschichte und Theorie der Restaurierung und der Denkmalpflege sowie über aktuelle Fragen der Restaurierung, Denkmalpflege und Kunstgeschichte, u. a. EU-Projekte sowie Projekte mit DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), CISA (Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio di Vicenza), ISCR (Istituto Superiore per la Conservazione e il Restauro, Roma) und verschiedenen europäischen Universitäten und Fachinstitutionen.
- Konzeption und Organisation zahlreicher Fachtagungen (u. a. „Die Restaurierung der Restaurierung?“ mit HAWK, Hornemann Institut und ICOMOS 2001 in Hildesheim, „Die Kunst der Restaurierung“ mit dem Bayerischen Nationalmuseum und ICOMOS 2003 in München, „Weltkulturerbe Deutschland – präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven“ mit HAWK, kath. und ev. Kirche sowie ICOMOS in Hildesheim 2006).
- Zahlreiche Publikationen über aktuelle Fragen der Restaurierung und der Denkmalpflege, über Geschichte und Theorie der Restaurierung und der Denkmalpflege sowie über kunsthistorische Themen; Herausgabe von Tagungsakten u.a.

### **Auswahl jüngerer Veröffentlichungen:**

- Ursula Schädler-Saub (Hrsg.), „Die Kunst der Restaurierung“. Entwicklungen und Tendenzen der Restaurierungsästhetik in Europa (ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees XL), München 2005.
- Cesare Brandi, Theorie der Restaurierung, herausgegeben, aus dem Italienischen übersetzt und kommentiert von Ursula Schädler-Saub und Dörthe Jakobs, eine Publikation des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS in Kooperation mit dem Landesamt für

Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Baden-Württemberg, und dem Istituto Centrale per il Restauro (ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees XLI), München 2006.

- Ursula Schädler-Saub (Hrsg.), Weltkulturerbe Deutschland – präventive Konservierung und Erhaltungsperspektiven (ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees XLV, Schriftenreihe des Hornemann Instituts Bd. 10), Regensburg 2008.
- Ursula Schädler-Saub – Angela Weyer (Hrsg.), Theory and Practice in the Conservation of Modern and Contemporary Art: Reflections on the Roots and the Perspectives (Publications of the Hornemann Institut, Vol. 12), with an Introduction by Ursula Schädler-Saub, London 2010.
- Mittelalter-Revival und Restaurierung im 19. und frühen 20. Jahrhundert am Beispiel der ehem. Benediktinerklosterkirche St. Michael in Hildesheim, in: Gerhard Lutz – Angela Weyer (Hrsg.), 1000 Jahre St. Michael in Hildesheim. Kirche – Kloster – Stifter, Internationale Tagung des Hornemann Instituts der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, 16.-18. September 2010 (Schriftenreihe des Hornemann Instituts Band 14), Petersberg 2012, S. 351-371.
- Artists' Legacies: Lost but Not Forgotten? Some Comments on the Documentation of Contemporary Art in Germany, in: Iwona Szmelter (Ed.), Innovative Approaches to the Complex Care of Contemporary Art. The Knowledge Tree, London 2012, pp.54-65.
- Zeitschichten – Geschichte der Restaurierung: Lehren für die Praxis, in: Orgeldenkmalpflege. Nachhaltigkeit als Zukunftsstrategie für eine vielfältige Orgelkultur, Tagungsakten zur Fachtagung in Fulda 2011 (in Drucklegung, erscheint im Dezember 2012).
- Wollen wir ein ‚authentisches‘ Fragment oder eine ‚lesbare‘ Darstellung? Zur Restaurierung mittelalterlicher Wandmalereien nach 1945, in: Der Berliner Totentanz. Geschichte – Restaurierung – Öffentlichkeit, Tagungsakten zur Fachtagung in Berlin 2011 (in Drucklegung, erscheint im Dezember 2012).

Link zur Fakultät Bauen und Erhalten, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen: <http://www.hawk-hhg.de/bauenunderhalten/184757.php>